

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	12.11.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

Öffnung der Außenflächen von städtischen Horten und offene Kinder- und Jugendeinrichtungen als Spielhöfe (Antrag der CSU vom 28.01.2019)

Anlagen:

Antrag der CSU-Fraktion, hier: Öffnung der Außenflächen von städtischen Horten als Spielhöfe
Sachverhalt
Überblick von Außenflächen

Bericht:

Im Januar 2019 wurde von der CSU-Stadtratsfraktion ein Antrag auf Prüfung der Öffnung der Außenflächen von städtischen Horten und Kinder- und Jugendeinrichtungen gestellt. Im Fokus steht hier eine öffentliche Nutzung, vergleichbar mit dem erfolgreichen Konzept der Spielhöfe in Nürnberg.

Im folgenden Bericht werden zuerst Grundlagen der Schul- und Spielhoföffnung dargestellt. Anschließend wird über das Prüfungsergebnis bezüglich der Öffnung von Hortflächen sowie von Außenbereichen der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit berichtet.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Prüfung erfolgt im Rahmen der Aktualisierung der Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt.
Es wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut berichtet.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Spielflächen sind offen für junge Menschen, unabhängig der Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung. Bedürfnisse von Mädchen und Jungen sowie von Kindern mit Behinderung werden berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

